

## PROTOKOLL

der Einwohnergemeindeversammlung vom Mittwoch, 19. Juni 2019, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle.

---

Vorsitz:	Willy Schmid, Gemeindeammann
Protokoll:	Brigitte Schmid Schüpbach, Gemeindeschreiberin
Stimmregister:	Total Stimmberechtigte 780 anwesend 60 abschliessendes Mehr 156
Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Genehmigung des Protokolls vom 20. November 2018</li><li>2. Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2018</li><li>3. Genehmigung der Jahresrechnung 2018</li><li>4. Genehmigung der Kreditabrechnung Projektierung und Ausführung Ersatz Kanalisation Kantonsstrasse 3. Etappe</li><li>5. Genehmigung Kreditabrechnung Projektierung und Ausführung Ersatz Wasserleitung Kantonsstrasse</li><li>6. Erteilung eines Kredits über Fr. 157'000.-- für einen Verbands-GEP (Genereller Entwässerungsplan) der Gemeinden des Abwasserverbands Region Möhlin und einen kommunalen GEP</li><li>7. Genehmigung der Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland</li><li>8. Einbürgerungsgesuch Anto Radic</li><li>9. Verschiedenes und Umfrage</li></ol>

---

Gemeindeammann Willy Schmid begrüsst 60 der insgesamt 780 Stimmberechtigten zur heutigen Versammlung. Nachdem das abschliessende Mehr von 156 Stimmen nicht erreicht werden kann, unterliegen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum, mit Ausnahme des Einbürgerungsbeschlusses, welcher von Gesetzes wegen abschliessend sein wird.

Als Stimmzähler an der heutigen Versammlung amten Yasmine Degen und Brigitte Mösch.

Gegen die allen Stimmberechtigten mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellte Traktandenliste gibt es keine Einwände und es werden auch keine Bemerkungen oder Änderungswünsche geäussert.

Speziell begrüsst der Vorsitzende Stefan Giess vom Planungsbüro Koch + Partner, Laufenburg, welcher bei Bedarf zum Traktandum 7 für Auskünfte zur Verfügung stehen wird.

## **1. Protokoll**

Das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 20. November 2018 wird einstimmig genehmigt.

## **2. Genehmigung des Rechenschaftsberichts 2018**

Der Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit von Gemeinderat und Verwaltung während des vergangenen Jahres wurde den Stimmbürgern mit der Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung zugestellt. Es werden keine Erläuterungen oder Ergänzungen gewünscht.

In der Abstimmung wird der Rechenschaftsbericht 2018 ohne Gegenstimme genehmigt.

## **3. Genehmigung der Jahresrechnung 2018**

Gemeinderat Hans-Peter Degen macht Ausführungen zum Rechnungsabschluss 2018. Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 285'475.31, welcher als Eigenkapital verbucht wird.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Wasserwerk schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 52'196.60.

Der Eigenwirtschaftsbetrieb Abwasserbeseitigung weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 20'559.30 aus.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Martin Eberle, Präsident der Finanzkommission, informiert die Anwesenden über die Prüfung der Rechnung und bestätigt, dass die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt wurde und Unklarheiten von der Abteilung Finanzen zufriedenstellend erläutert werden konnten. Er empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen und den Gemeinderat somit zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2018 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Willy Schmid bedankt sich bei der Finanzkommission für die Prüfung und die gute Zusammenarbeit sowie bei der Leiterin Finanzen Manuela Jucker für die sorgfältige Führung der Rechnung.

## **4. Genehmigung der Kreditabrechnung Projektierung und Ausführung Ersatz Kanalisation Kantonsstrasse 3. Etappe**

Gemeinderat Lukas Gisiger erläutert die Kreditabrechnung der Projektierung und Ausführung für einen Ersatz der Kanalisationsleitung im Zusammenhang mit der 3. Etappe des Kantonsstrassenausbaus. Während die Projektierungskosten höher ausgefallen sind als angenommen, dafür aber die Ausführung des Projekts günstiger re-

alisiert werden konnte, liegen die angefallenen Gesamtkosten rund Fr. 88'800.-- weniger hoch als angenommen.

Die beiden Kreditabrechnungen werden mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme gutgeheissen.

## **5. Genehmigung der Kreditabrechnung Projektierung und Ausführung Ersatz Wasserleitung Kantonsstrasse 3. Etappe**

Gemeinderat Lukas Gisiger erläutert die Kreditabrechnung der Projektierung und Ausführung für einen Ersatz der Wasserleitung im Zusammenhang mit der 3. Etappe des Kantonsstrassenausbaus. Während die Projektierungskosten höher ausgefallen sind als angenommen, dafür aber die Ausführung des Projekts günstiger realisiert werden konnte, kann bei den Gesamtkosten eine Kreditunterschreitung von rund Fr. 50'200.-- verzeichnet werden.

Die beiden Kreditabrechnungen werden mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme gutgeheissen.

## **6. Genehmigung eines Bruttokredits über Fr. 157'000.-- für einen Verbands-GEP (Genereller Entwässerungsplan) der Gemeinden des Abwasserverbands Region Möhlin und einen kommunalen GEP**

Gemeinderat Lukas Gisiger stellt das Projekt eines Verbands-GEP näher vor. Der bisherige GEP wurde vor 15 Jahren erstellt. In der Zwischenzeit haben die gesetzlichen Grundlagen geändert, die Anforderungen an eine ökonomisch sowie ökologisch effiziente Siedlungsentwässerung sind gestiegen, die Bevölkerungszahlen haben sich verändert und die Anforderungen seitens des Kantons an die Digitalisierung der vorhandenen Daten sind gestiegen. Die Katasterpläne aller an die ARA Region Möhlin angeschlossenen Gemeinden müssen auf einen einheitlichen AGIS-tauglichen Standard gebracht werden. Es wird eine Zustandsaufnahme aller vorhandenen Leitungen erstellt, durch Spülungen und Kanalfernsehaufnahmen. Zudem werden die privaten Sammelleitungen erfasst. Ziel der Massnahmen ist es, eine verlässliche digitalisierte und einheitliche Grundlage zu schaffen für eine künftige Investitions-, Erneuerungs- und Unterhaltsplanung. Die Umsetzung der Massnahmen obliegt jeder Gemeinde selber.

Die Bruttokosten für Wegenstetten belaufen sich auf Fr. 156'200.--, woran Subventionen zu erwarten sind in der Höhe von Fr. 27'700.--. Somit wird mit einer Nettobelastung von Fr. 128'500.-- gerechnet.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

In der folgenden Abstimmung wird für den Verbands GEP des Abwasserverbands Region Möhlin ein Verpflichtungskredit gesprochen in der Höhe von Fr. 157'000.--.

## 7. Genehmigung der Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Gemeindeammann Willy Schmid legt die Gründe für die erfolgte Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland dar. Nebst den übergeordneten gesetzlichen und planungsrechtlichen Grundlagen haben sich seit der letzten Überprüfung auch die gesellschaftlichen Werte und Vorstellungen verändert.

Zwei Arbeitsgruppen haben sich während der vergangenen fünf Jahre mit den Änderungen auseinandergesetzt. Unter der Begleitung des Planungsbüros Koch + Partner, Laufenburg, wurde das nun vorliegende neue Werk erarbeitet. Der Bevölkerung wurde die Möglichkeit geboten, sich an einer Informationsveranstaltung ins Bild setzen zu lassen und sich beim anschliessenden Mitwirkungsverfahren einzubringen.

Willy Schmid weist auf die mit der Nutzungsplanungsrevision vorgenommenen wichtigsten Änderungen hin, nämlich:

- Umsetzung Gewässerraum
- Umsetzung Hochwasserschutz
- Massnahmen zur Innentwicklung (Verdichtungsgebiete)
- Anpassungen Dorfkernzone, Vereinfachungen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten
- Zulassung von Flachdächern in den Wohn- und Mischzonen
- Zusammenfassung Wohnzonen W2a und W2b zu W2
- Umzonung Gebiet "Niedermatt" in Wohn- und Gewerbezone 3
- Anpassung Baugebiet an Grundwasserschutzbereich Talmatt
- Einzonung Erschliessungsstrassen und Parkplatzflächen
- Geringfügige Umzonungen, Arrondierungen
- Anpassung der Natur- und Landschaftsschutzzonenflächen

und präsentiert diese auf einem dazugehörigen Plan.

Das Gesamtwerk der Revision ist öffentlich aufgelegt worden. Beim Gemeinderat sind drei Einwendungen eingegangen. Eine Einwendung wurde zurückgezogen, ein Anliegen konnte in die Revision integriert werden und die dritte Einwendung hat der Gemeinderat abgewiesen, die gewünschten Anpassungen werden allerdings im Planungsbericht erwähnt mit der Möglichkeit für eine spätere Anpassung.

Stefan Schreiber-Schmidt äussert seinen Unmut darüber, dass sich der Kanton allzu stark in unsere Belange einmischt. Von höheren Stellen ist vieles vorgegeben und es besteht keine echte Möglichkeit mehr, an der Gemeindeversammlung demokratisch über etwas zu entscheiden.

Stefan Giess, Planungsbüro Koch + Partner, versucht, die Aussagen von Stefan Schreiber etwas zu relativieren. Grundsätzlich wird nichts „von oben diktiert“. Es wird immer versucht, den verschiedenen Ansprüchen möglichst gerecht zu werden, was naturgemäss schwierig ist. Bestätigt wird allerdings, dass die Gemeinde nicht mehr einen so grossen Entscheidungsspielraum hat wie dies früher eher noch der Fall war. Er ist aber überzeugt, dass für Wegenstetten eine gute Lösung und ein positives Gesamtwerk geschaffen werden konnte.

Gemeindeammann Willy Schmid wirft ins Feld, dass wir durchaus zufrieden sein können. Immerhin mussten wir keine Auszonungen vornehmen, wie dies in anderen Gemeinden der Fall sein wird.

Es gehen keine weiteren Wortmeldungen ein.

In der folgenden Abstimmung wird die Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland mit 42 Ja-gegen 6 Neinstimmen gutgeheissen.

## **8. Erteilung der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Anto Radic**

Eliane Ryf Schmid ergänzt die Ausführungen in der Gemeindeversammlungsbotschaft. Anto Radic erfüllt alle formellen Voraussetzungen für eine Einbürgerung in der Schweiz und in Wegenstetten. Die durchgeführten Tests verliefen erfolgreich und das mit Herrn Radic geführte Gespräch war angenehm. Der Gemeinderat unterstützt deshalb das Einbürgerungsgesuch von Herrn Radic vorbehaltlos.

Gemeindeammann Willy Schmid weist darauf hin, dass der anschliessend zu fassende Einbürgerungsbeschluss rechtskräftig ist und keinem fakultativen Referendum unterliegt.

In der folgenden Abstimmung wird Anto Radic die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts von Wegenstetten mit grossem Mehr ohne Gegenstimme erteilt.

## **9. Verschiedenes und Umfrage**

Gemeindeammann Willy Schmid informiert, dass bisher keine definitive Standortentscheidung in Bezug auf die Oberstufe besteht. Ein erster Antrag für eine alternative Beschulungsform ist seitens des Kantons abgewiesen worden. Man bleibt aber am Ball und es besteht noch eine kleine Möglichkeit, den Standort Wegenstetten zu erhalten. Eine definitive Entscheidung steht allerdings noch aus. Zurzeit diskutiert man unter den Talgemeinden auch eine Zusammenarbeit auf Primarschulstufe.

Vizeammann Felix Wendelspiess informiert über den Verlauf und den Stand des Mehrzweckhallen-Anbaus. Ziel ist es, dass Mitte November die sanierte Küche wieder funktionstüchtig ist. Das Teilprojekt Bühnenanbau muss leider zurückgestellt werden auf Frühling 2020, weil der beauftragte Bühnenbauer in diesem Jahr keine Kapazitäten mehr für die Realisierung hat.

Die steile Böschungsgestaltung hinter dem Anbau ergibt sich aufgrund des Grenzverlaufs zwischen Bau- und Landschaftszone. Mit dem Antrag, einen Teil der Landwirtschaftszone zu beanspruchen, hatte man bei den zuständigen kantonalen Stellen leider keinen Erfolg.

Gemeindeammann Willy Schmid informiert die Versammlung über seine Entscheidung, per Ende 2019 nach 22 Jahren Zugehörigkeit aus dem Gemeinderat zurückzutreten. Er gibt bekannt, dass Felix Wendelspiess sich für das Ammannamt interessiert und Eliane Ryf Schmid für das Amt des Vizeammanns. Die Ersatzwahl ist angesetzt auf den 20. Oktober 2019.

Paul Haslimeier weiss, dass im Altersheim Stadelbach in Möhlin Probleme bestehen und möchte Auskunft darüber, wie sich der Wegenstetter Gemeinderat diesbezüglich verhält.

Der Vorsitzende legt dar, dass man über die Situation informiert worden ist und die Pläne für eine externe Untersuchung unterstützt. Entscheidungsträger ist allerdings der Vorstand des Altersheims. Die Talgemeinden können nicht direkt Einfluss nehmen, für die Gemeinde Möhlin hat ein Delegierter Einsitz im Altersheimvorstand.

Es gehen keine weiteren Wortbegehren ein. Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 21.15 Uhr und dankt für die Teilnahme an der heutigen Versammlung.

## **GEMEINDERAT WEGENSTETTEN**

Willy Schmid,                      Brigitte Schmid Schüpbach,  
Gemeindeammann      Gemeindeschreiberin